

## Anbindung CCTi-Thermalkamera (Acal-BFi) Serie an IP-VCA

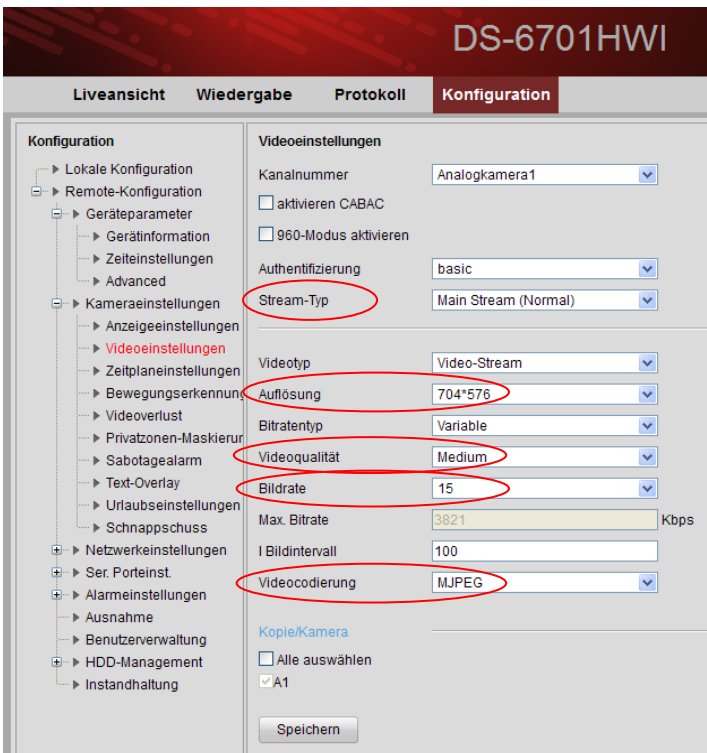
### Systemvoraussetzungen:

- **Acal BFi Kamera CCTi Serie**
- **IP-VCA ab Firmware Version ab 2.17 und PC Version ab 2.17**

### **1. Einrichtung an CCTi:**

Die Einrichtung der CCTi Thermalkamera erfolgt über den Webbrowser der Kamera. Nach erfolgreichem Login muss nun der Stream der Kamera angepasst werden:

Dazu wird unter -> *Konfiguration* -> *Remote-Konfiguration* -> *Videoeinstellungen* das folgende Menü aufgerufen:



Es werden die Einstellungen des *Stream-Typ* „Main Stream“ oder „Sub-Stream“ verändert: Erfolgt eine Aufzeichnung etc. auf einem VMS/NVR mit H.264, so wird hierfür in der Regel der „Main Stream“ verwendet, und der Stream für den IP-VCA erfolgt dann über den „Sub-Stream“.

Soll ausschließlich der IP-VCA einen Stream erhalten, oder der Aufzeichnungsstream ebenfalls via MJPEG erfolgen (siehe Anmerkung unten!) so sind nur die Einstellungen von „Main Stream“ für den Sensor relevant!

Als Videocodierung für den IP-VCA muss „MJPEG“ definiert sein!! Die Bild-Auflösung sollte 704\*576 betragen, bei einer Videoqualität „Medium“ oder „Höher“ und einer Bildrate von mindestens 8 Bilder/Sek. (besser: 15) .

Anmerkung: Wenn sowohl Main-Stream als auch Sub-Stream der Kamera vom VMS/NVR und IP-VCA abgerufen werden, so können - abhängig von den Einstellungs-Anforderungen - manchmal nicht alle oben genannten Parameter für den Sub-Stream vom Encoder vollständig erfüllt werden. Das äußert sich z.B. in einer Reduktion der maximalen Bildrate von 4 oder sogar nur 2 Bildern /Sek. Um Einschränkungen bei dem Sensor- oder Aufzeichnungsstream zu vermeiden wird daher empfohlen den Sensor- und den Aufzeichnungsstream via MJPEG einzurichten!

## 2. Konfiguration IP-VCA:

Zuerst wird der Stream am IP-VCA eingestellt.


Neben der IP-Adresse und den ggf. notwendigen Login-Daten wird unter *Kamera-Typ* der Eintrag „**CCTi (AcalFi)**“ ausgewählt.

Je nach verwendetem Stream wird der Aufruf „PSIA/streaming/channels/101“ (für Main Stream) oder „PSIA/streaming /channels/102“ (Sub-Stream) verwendet.

Anmerkung: Bei PC-Versionen **vor V2.20** erfolgt die Eingabe unter *Kamera-Typ* „**User define**“:

Hinter der IP-Adresse wird nun nach Aktivierung von „Edit“ der Zusatz „/PSIA/streaming/Channels/101“ (bzw. „.../102“) ergänzt .

Nach Übersendung der Parameter an den IP-VCA sollte nun der gewünschte Stream an der Kamera einsetzen und im Live-View-Modus ein entsprechendes Bild erscheinen.

Die Thermal-Kamera vollzieht in gewissen Abständen (ca. alle 10 Minuten) eine sogenannte Flat Field Korrektur (FFC): Dabei wird das Wärmebild auf die aktuelle Umgebungstemperatur intern kalibriert und die bildliche Darstellung auf diese Werte hin optimiert. Während dieser FFC „friert“ das Bild für einen Bruchteil einer Sekunde ein und liefert danach aktuelle Bilder mit neuen Helligkeitswerten. Je nach Temperaturdrift und aktuellem Kontrast können diese abrupten Bildunterschiede kurzfristig Störungen im Bild erzeugen. Um nicht-erwünschte Alarme hierdurch zu unterdrücken empfiehlt es sich den Wärmebildfilter des IP-VCA zu aktivieren. Dazu auf den Button  drücken und es erscheint das folgende Menü:

Zunächst muss der Filter aktiviert werden ( -> *Aktiv!*) Aus der Hersteller-Liste wird nun das erste Element „*Flir FC-(R); DRS*“, oder in älteren Versionen „*Allgemein/General*“ ausgewählt.

Unter „*Alarmunterdrückung*“ wird die Sperrzeit angegeben, die nach dem Erkennen einer erfolgten FFC das Auslösen von Alarmen verhindert. Hier sind in der Regel Werte von 3 oder 4 Sekunden

empfehlenswert.